

Haushaltsrede des Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum zum Haushalt
2020 am 19.12.2019

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplanentwurf der Verwaltung einstimmig zu.

Im Folgenden können Sie die komplette Haushaltsrede des Vorsitzenden der CDU-Fraktion im
Rat der Stadt Beckum, Herrn Markus Höner, vom 19.12.2019 nachlesen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Mitglieder des Rates,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich heute die Haushaltrede für die CDU-Fraktion halten darf. Die letzte in
dieser Wahlperiode. So schnell vergeht die Zeit! Für mich möchte ich rückschauend sagen,
dass es eine spannende Zeit war! In den vergangenen Jahren, wurden viele wichtige
Meilensteine für Beckum gesetzt. Meilensteine, die dazu beigetragen haben, dass Beckum
heute so erfolgreich dasteht.

Die Wirtschaft in Beckum boomt. Die Obere Brede entwickelt sich sehr gut. In unserer letzten
Haupt- und Finanzausschuss Sitzung konnten wir die 22. Neuansiedlung auf den Weg bringen.
Das Konzept Industrie und Gewerbe mit dem Faktor Aufenthaltsqualität zu verbinden geht
auf. Uns ist es wichtig, dass sich frühzeitig Gedanken darüber gemacht werden, wie eine
zukünftige Erweiterung der Industrieflächen perspektivisch in Beckum aussehen kann.

Unser Baugebiet N67 in Neubeckum floriert. Der erste Bauabschnitt ist nahezu komplett
vermarktet. Auch der zweite Bauabschnitt ist bereits zu 90% veräußert. Nun geht es an den
dritten Bauabschnitt. Da ca. 50% der Neuansiedlungen im Neubaugebiet N 67 nicht aus
Beckum stammen, wird dieses zu einem sehr wichtigen Meilenstein für die weitere
Entwicklung Neubeckums.

In Beckum hat sich die Kindergartenlandschaft positiv weiterentwickelt. Eine bemerkenswerte
Kita wurde in der ehemaligen Martinskirche verwirklicht. Als die ersten Gedanken zu einem
Waldkindergarten aufkamen, belächelten viele diese besondere Form der Einrichtung. Heute
ist dieser zu einer festen Größe in Beckum geworden. Der AWO Kindergarten wurde neu
eingerrichtet. Wir sind schon gespannt, wie sich der Kindergarten im Baugebiet N67 und der
St. Josefs Gemeinde weiter etablieren werden. In genauen Zahlen bedeutet das, dass seit 2018
bis Ende 2020 11 neue Kindergartengruppen eingerichtet sein werden. Wir sind der Meinung,
dass dieses eine tolle Leistung für Beckum ist.

In Neubeckum, Roland und Vellern haben wir mit dem ISEK und den DIEK's wichtige zukunftsweisende Entwicklungsplanungen erarbeitet. Diese gilt es nun sukzessive umzusetzen.

Das alte E-Werk wurde und wird modernisiert. Wir freuen uns, dass dadurch ein Stadtteilzentrum mit hoher Aufenthaltsqualität in Beckum geschaffen werden kann.

Unsere Umgehungsstraße B58n ist in Bau. Nach Jahrzehnter langer Planung wird dieses Projekt endlich umgesetzt. Verkehrstechnisch wird diese Umgehungsstraße Beckums Innenbereich massiv entlasten.

Wir haben es geschafft, dass die Kreisverkehre am Busbahnhof und an der Kreuzung Alleestraße weiter geplant bzw. geprüft werden. Eine Umsetzung scheint derzeit möglich.

In der Beckumer Schullandschaft hat sich viel getan. An der Sekundarschule und der Gesamtschule wurde jeweils eine neue Mensa gebaut. Die Gesamtschule wurde erweitert. An der Sekundarschule entsteht im nächsten Jahr ein Erweiterungsbau. Von unserer CDU-geführten Landesregierung wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Förderschule in Beckum erhalten bleibt. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Förderschule zukünftig in der Trägerschaft des Kreis Warendorfs am jetzigen Standort der Paul-Gerhard-Grundschule weitergeführt werden kann.

Der Radweg nach Vellern wurde mit einer klima- und insektenschonenden Beleuchtung versehen.

Wir alle hätten uns gewünscht, dass unser Projektpartner die Neukonzeption des Bahnhofsgebäude in Neubeckum umgesetzt hätte. Um einer weiteren Verwahrlosung des Areals entgegenzuwirken, ist das Gebäude nun im Besitz der Stadt Beckum. Dennoch liegt nun eine schwere Zeit vor uns. Es muss gelingen, das ehemalige Bahnhofsgebäude einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen.

Die Marktplatzumgestaltung in Beckum kann endlich beginnen. Durch die Umgestaltung kann auf die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen eingegangen werden. Unser Ziel ist es die Aufenthaltsqualität in Beckums Innenstadt zu verbessern. Wir sind erleichtert, dass das Platanenthema ein Ende gefunden hat. Persönlich erschrocken war ich, über Posts und Meinungsäußerungen im Internet, direkt vor der Fällung auch von verantwortlichen der SPD-Fraktion. Klimatisch werden die abgängigen Platanen mehr als ausgeglichen. Hoffentlich wird das bei dem Klima zwischen den verschiedenen Interessengruppen um die Platanendiskussion

auch gelingen. Bei der weiteren Umsetzungsplanung freuen wir uns auf eine intensive Auseinandersetzung mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ich hoffe, dass es uns hierbei gelingt Beckums Bevölkerung bei allen Entscheidungen mitzunehmen.

Auf der Internetseite der DLRG ist nachzulesen, dass In Deutschland immer mehr Bäder vor bisher ungelösten Problemen stehen. Seit dem Jahr 2000 schließen im Schnitt 80 Bäder - jedes Jahr. Es wird darauf hingewiesen, dass etwa die Hälfte der Anlagen erheblichen Sanierungsstau aufweisen. Schwimmvereine und Wasserrettungsorganisationen stellen eine immer größer werdende Bedarfsunterdeckung bei Schwimmkursen fest.

Für Beckum konnte eine Lösung gefunden werden, wie wir trotz des finanziellen Drucks, unsere zwei Freibäder sowie das Hallenbad erhalten und stetig weiterentwickeln können. Durch den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder sind wir in der Lage, ein Bäderdefizit von insgesamt ca. 1,4 Mio. € jährlich auszugleichen. Das ist für Beckum ein riesiger Mehrwert!

Ein weiterer Meilenstein ist die Verbesserung der finanziellen Lage in Beckum. Hier könnte man schnell auf den Gedanken kommen, dass dieses nur gelingen konnte, indem an einigen Stelle zu viel gespart wurde. Die zuvor beschriebenen Tatsachen belegen etwas anderes. Ein oft formuliertes Ziel der CDU-Fraktion, ein komplett schuldenfreier Kernhaushalt, wird 2019 erreicht. Sind wir am 01.01.2019 noch mit 6,56 Mio. € Liquiditätskrediten gestartet konnten diese im abgelaufenen Haushaltsjahr komplett zurückgeführt werden. Diese positive Entwicklung kann auch in den Eigenbetrieben nachvollzogen werden. Betrachten wir den Kernhaushalt verbunden mit seinen Eigenbetrieben sind wir Ende 2014 mit einem Kreditvolumen, zusammengesetzt aus Investition und Liquiditätskrediten von 86 Mio. € gestartet. Voraussichtlich werden Ende 2019 davon noch 66 Mio. vorhanden sein. Das heißt, dass in dem Zeitraum 2014 – 2019 ca. 20 Mio. € Verbindlichkeiten abgebaut wurden. Dieses haben wir auch einer soliden Arbeit unseres Bürgermeisters sowie unserem Kämmerer zu verdanken. Dieser Schuldenabbau ist wichtig für Beckum!

An dieser Stelle gehe ich gerne näher auf den Haushalt 2020 ein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir die CDU-Fraktion, haben uns sehr darüber gewundert, dass bei unserer letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung der Haushaltsplanentwurf 2020, nur mit den Enthaltungen der Fraktionen der SPD und der Grünen angenommen wurde.

Intensive Diskussionen haben bereits im Vorfeld, in den zuständigen Fachausschüssen stattgefunden. Gründe zu finden, warum man diesem positiven Zahlenwerk nicht zustimmen will, wird aus unserer Sicht sehr schwerfallen. Wir möchten uns ausdrücklich bei unseren Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, seinem Kämmerer Thomas Wulf sowie dem

gesamten Team für die kompetente Begleitung während der Haushaltsplanberatungen bedanken.

Das uns vorliegende Datenmaterial zeigt, wie auch schon im letzten Jahr beschrieben, eine positive Entwicklung. Nicht nur für den Entwurf 2020, sondern auch darüber hinaus für die Folgejahre.

Durch die außerordentlich solide Finanzplanung kann auch für den Etat 2020 wiederum auf eine Steuererhöhung verzichtet werden. Somit leben die Bürgerinnen und Bürger in Beckum jetzt seit neun Jahren mit konstanten Realsteuer Hebesätzen auf einem sehr niedrigen Niveau. Das freut uns sehr und hat direkten positiven Einfluss auf jeden Steuerzahler in Beckum.

Für das Haushaltsjahr 2020 planen wir, ein weiteres Mal, mit einem strukturell ausgeglichenen Haushalt. Wir kalkulieren mit einem Überschuss im Ergebnisplan von 329.350 €.

In der Finanzplanung kann sogar mit einem Überschuss von 3,75 Mio. € vor Investitionen kalkuliert werden. Diese positive Entwicklung wird sich in den Folgejahren weiter fortsetzen.

Die Kreisumlage wurde für das Jahr 2020 auf einem Hebesatz von 32,6 % abgesenkt. Die Zahllast für Beckum wird jedoch um runde 700.000 € ansteigen. Wir freuen uns darüber, dass der Kreis Warendorf die Anregungen der Bürgermeister aus dem Kreis Warendorf in seiner zukünftigen Finanzplanung einfließen lässt. Dieses wird uns und die anderen Kommunen im Kreis Warendorf entlasten. Dennoch wird auch in der weiteren Finanzplanung mit einer Steigerung der Zahllaste für Beckum gerechnet.

Der Haushaltsplanentwurf 2020 bringt viele positive Effekte mit sich. Unter Berücksichtigung des Zusammenspiels der Schlüsselzuweisungen und der Steuerkraft ergibt sich für das kommende Jahr eine Steigerung der Finanzkraft Beckums. Für 2020 wird die Finanzkraft bei ungefähr 60,5 Millionen Euro liegen und somit Runde 3 Millionen höher als noch in 2019.

Wie volatil das Gewerbesteueraufkommen für uns in Beckum ist, verdeutlichen die vergangenen Jahre. Lagen wir 2016 noch bei 19,4 Mio. €, waren es 2017 nur noch 12,6 Mio.€. Da sich die Gewerbesteuerinnahme langsam wieder normalisiert haben, können wir in 2020 mit einer Einnahme von 17,9 Mio. € rechnen. Aktuell haben wir bereits über 20 Mio.€ einnehmen können. Wir sprechen uns weiterhin dafür aus, den Ansatz der Gewerbesteuer eher defensiv anzusetzen. Aus unserer Sicht bildet dieses, der uns vorliegende Planentwurf mit einer Plangröße von 17,9 Mio. € für 2020 auch ab.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wo viel Licht ist findet man bekanntlich auch Schatten. Hier möchte ich auf die Aufwendungen für Kinder-, Jugend und Familie eingehen. Betroffen macht uns die Steigerung von 2019 zu 2020 von 2,4 Mio. €. Ziehen wir davon ca. 1 Mio. € für die Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder ab, bleibt noch eine Kostensteigerung von 1,4 Mio. € unter anderem für den Schutz von Kindern und Jugendlichen oder der familienbezogenen Hilfe. Ich möchte hier ausdrücklich erwähnen, dass wir es beruhigend finden, dass wir uns diese Aufwendungen in Beckum leisten können. Das ist gut investiertes Geld für unsere nachfolgenden Generationen.

Jetzt möchte ich gerne noch auf ein paar aktuelle Themen eingehen.

In den vergangenen Monaten wurde in Beckum viel und intensiv über unser Klima diskutiert. Leider wurden hierbei nicht immer alle Entscheidungen aus der Politik richtig wiedergegeben. Während der Diskussion zur Ausrufung des symbolischen Klimanotstandes, haben wir großen Wert daraufgelegt, dass der Klimanotstand nur symbolisch ausgerufen wurde. Der genaue Wortlaut aus dem Beschluss heißt:

„Der Begriff Klimanotstand ist symbolisch zu verstehen und soll keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.“

Da in den vergangenen Monaten von einigen Beckumer und auch der Grünen-Fraktion der Begriff „symbolisch“ systematisch unterschlagen wurde ist es uns sehr wichtig, heute noch einmal herauszustellen warum wir den Klimanotstand nur symbolisch ausgerufen haben.

Hätten wir das nicht getan, müssten alle Maßnahmen und Handlungen hinter die Belange des Klimaschutzes treten. Die Sorge dafür, den Menschen in der Stadt bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen würde ebenso hintenangestellt, wie die Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandortes zur Sicherung der Arbeitsplätze in unserer Stadt. Wer den „reinen“ Klimanotstand ausruft, muss alle unnötigen CO₂-Emissionen auslösenden Aktivitäten einstellen. Hierzu zählen auch der Betrieb des Hallenbads / der Freibäder, die Eisbahn, die Püttage oder sogar die verkaufsoffenen Sonntage. Wäre das alles wirklich gewollt? Wir meinen ganz klar Nein!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, was hat hinter der frühzeitigen Entscheidung der Neukonzeption der Grundschulstandorte in Beckum gesteckt? Wir wollten dadurch erreichen, dass sich die Bevölkerung in Beckum langfristig darauf einstellen kann. Wir wollten, dass die Eltern Planungssicherheit für ihre Grundschulwahl bekommen. Wir wollten, dass eine Umsetzung der Beschlüsse in Ruhe stattfinden kann. Wir halten nach wie vor die Entscheidung die Paul-Gerhard-Schule mit der Eichendorfschule an den Standort der Kettelerschule zusammenzulegen für richtig. Mit dem Blick auf das Gesamtkonzept für Beckum, der baulichen Substanz der Schulgebäude und mit der Verantwortung der uns zur Verfügung stehenden Mitteln, war dieses so die zielführendste Lösung. Sicher ist das für die beiden betroffenen Grundschulen ein Einschnitt in das bisher Gewohnte.

Wir haben bereits bei der Entscheidung zur Zusammenlegung der beiden Standorte darauf hingewiesen, dass wir ein gemeinsam erarbeitetes Konzept der beiden Schulleitungen mittragen werden. Unsere Grundschulen in Beckum, sind Schulen nach der Konzeption wie wir in der Vergangenheit Schulen kannten – Flure mit abgehenden Klassenräumen. Genau dieses System hätte mit den zuvor veranschlagten 300.000 € umgesetzt werden können. Bei den abschließenden Gesprächen zur endgültigen Umsetzung eines gemeinsamen Schulkonzepts, hat man sich zwischenzeitlich auf eine sogenannte Clusterschule geeinigt. Dieses erfordert weitere Umbaumaßnahmen. Eine zukünftige altbekannte Klassenstruktur soll es nicht mehr geben. Durchbrüche und Trennwände aus Glas sollen eingebaut werden. Toiletten werden auf allen Fluren installiert. Ja, sogar ein Fahrstuhl soll eingebaut werden. Dieses alles ist ein nicht unerheblicher Mehraufwand! Wir sind gerne bereit, diesen für ein positives Zusammenwachsen der beiden Schulen zu finanzieren. Uns ist es wichtig, dass gute Rahmenbedingungen für ein Zusammenwachsen der Schulen geschaffen werden. Mit der Kettelerschule werden wir zukünftig die modernste Grundschulen in Beckum haben, mit Rahmenbedingungen die weder an der Eichendorfschule noch an der Paul-Gerhard-Schule oder einer anderen Grundschule in Beckum vorzufinden sind. Schade finde ich wie dieses Thema in den vergangenen Wochen hochgekocht wurde. Ich frage mich oft, welche Rolle die SPD hierbei gespielt hat. Sicher stehen im nächsten Jahr die Kommunalwahlen an aber eignet sich dieses Schulthema um Stimmung zu produzieren?

Die Eltern der Eichendorfschule kann ich durchaus verstehen da ich selber schon für den Erhalt, sicher unter anderen Rahmenbedingungen, einer Grundschule gekämpft habe. Aber müssen wir als Kommunalpolitiker nach einer getroffenen Entscheidung nicht versuchen zu verbinden statt zu spalten? Ich finde es schade, dass Veränderungen in Beckum grundsätzlich erst schlecht geredet werden. Warum vertraut man uns als gewählten Bürgervertretern, der Verwaltung und unserem Bürgermeister nicht?

Wie hat unser Bundespräsident Franz Walter Steinmeier noch kürzlich gesagt: „Es ist höchste Zeit, dass wir uns über Stil und Inhalt von Auseinandersetzungen wieder Gedanken machen“ und weiter „Wir müssen wieder lernen, einander gegenüber zu sitzen, unterschiedliche Meinungen auszuhalten, vor allem aber auch lernen, dass der Kompromiss nicht ein Verrat an den eigenen Interessen sondern mitunter auch das ist, was uns weiterbringt, was die Demokratie am Leben hält.“

Diese Aussagen lassen sich auch sehr gut auf die Diskussionsumgebung anwenden.

Beckum wird sich im Jahr 2020 weiter toll entwickeln. Viele Bauprojekte sind fest eingeplant. Eine Priorisierung der wichtigsten Projekte hat stattgefunden. Maßgeblich hierfür war die Leistungsfähigkeit der Fachabteilungen in der Verwaltung.

- Der Bahnhof in Neubeckum bekommt eine Toilettenanlage,
- die Feuerwehr in Vellern bekommt einen Erweiterungsbau,
- die Kettelerschule wird zur Clusterschule umgebaut,

- die Roncallischule wird in diesem Jahr Schwerpunktschule bei den Renovierungsarbeiten,
- die Sekundarschule bekommt eine Gebäudeerweiterung,
- der Neubau der Rettungswache in Neubeckum wird vorbereitet,
- und das Stadtmuseum soll barrierefrei werden.

Für Beckum werden im Jahr 2020 ca. 4,8 Mio. € investiert. Alles das kann ohne neue Schulden, ohne Finanzierung, ohne eine Steuererhöhung nur aus Eigenmitteln finanziert werden. Wir die CDU-Fraktion sind stolz darauf, dass Beckum eine solche Leistungsfähigkeit erreicht hat.

Abschließend möchte ich noch kurz auf ein paar Anträge eingehen.

Es freut uns sehr, dass unser gemeinsamer Antrag, den wir mit der FDP zur Schaffung einer weiteren Stelle für den Tätigkeitsbereich Klimaschutz, mit einer breiten Unterstützung aller Fraktionen angenommen wurde. Gerade weil unser Klimamanager die Fachdienstleitung 67 und somit ein erweitertes Betätigungsfeld übernommen hat, macht es Sinn, auch weiterhin bei dem Thema Klimaschutz personell gut aufgestellt zu sein.

Weiter ist es uns wichtig, zukünftig bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zumindest unterstützend auf natürliche Bekämpfungsmittel zu setzen.

Ein ortsfestes Geschwindigkeits-Display kommt für Vellern. Wir versprechen uns dadurch, einen weit größeren Effekt als die Einführung einer weiteren Geschwindigkeitsbeschränkung die dann wiederum nicht eingehalten wird. Weiter wird die Gehwegführung an der Autobahnbrücke noch einmal geprüft.

Wir freuen uns darüber, dass der Schulhof der Gesamtschule in Neubeckum ein Projekt des ISEK geworden ist. Eine Aufwertung des Schulhofes ist dringend notwendig.

Die Einrichtung eines Sternfeldes auf dem Friedhof in Beckum begrüßen wir ausdrücklich. Hierdurch geben wir betroffenen Menschen die Möglichkeit einer angemessenen Trauerbewältigung auch auf dem Friedhof in Beckum.

Komme ich noch kurz zur Schülerbeförderung von Beckum über Vellern nach Neubeckum. Muss der Schwerpunkt der Diskussion nicht ganz anders verortet werden? Sicher können wir uns intensiv mit den Busfahrzeiten auseinandersetzen. Wir dürfen dabei aber nicht vergessen, dass ein früherer Bustransfer zur Folge hat, dass die Schulkinder in Beckum noch früher aus dem Haus müssen. Diskutieren wir nicht zurzeit in Europa eher Modelle bei den eine

Lernbereitschaft durch einen späteren Schulbeginn gefördert werden kann? Müssen wir uns hier nicht die Frage stellen, warum die Schulzeiten des Kopernikus Gymnasiums und der Gesamtschule nicht besser aufeinander abgestimmt sind? Sicher kann der RVM die Busse zukünftig 5 Minuten früher fahren lassen oder muss das Kopernikus Gymnasium wirklich morgens schon um 7:50 Uhr mit dem Unterricht beginnen? Würde eine Abstimmung der beiden Schulen nicht nur morgens sondern auch nachmittags eine erhebliche Entlastung und Planbarkeit mit sich bringen? Wir denken schon!

Komme ich nun zum Schluss.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum wird dem Haushalt 2020 in der vorgelegten Form einstimmig zustimmen und bedankt sich bei der Verwaltung, speziell bei Herrn Bürgermeister Dr. Strothmann und Herrn Wulf sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Haushaltsaufstellung und die sehr gute Betreuung während der vielen Sitzungen der letzten Wochen. Wir freuen uns, heute einen so positiven Haushaltsplan 2020 verabschieden zu können.

Persönlich möchte ich mich bei meiner Fraktion, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.